Welch Ein Geschenk Ist Ein Lied
Reinhard Mey

C# **G#7** **C#**
Schon wenn der erste Ton erklingt,
F# **C#** **G#7**
Beginnt der Raum zu atmen und zu leben,
F# **G#** **Bbm** **Fm**
Ist es wie ein Erschauern, wie ein Schweben,
F# **G#**
Als ob ein Zauber uns bezwingt.
C# **G#** **C#**
Und eine Melodie befreit
F# **C#** **G#7**
Uns aus dem Irrgarten unsrer Gedanken
F# **G#** **Bbm** **Fm**
Und Ã¶ffnet alle Schleusen, alle Schranken
F# **G#** **C#**
Unserer Seele weit.
Bbm **G#** **C#**
Und lÃ¶st uns los von Raum und Zeit,
Ebm **G#**
Und aus der engen Dunkelheit,
G#7 **C#**
Tragen die TÃ¶ne ein Gedicht
F# **G#**
Auf bunten FlÃ¼geln in das Licht,
C# **F#** **G#**
Ein Schwarm von Schmetterlingen, der zur Sonne flieht!
G# **G#7** **C#**
Welch ein Geschenk ist ein Lied!

C# **G#7** **C#**
BetrÃ¼bt, lÃ¤ÃŸt es uns glÃ¼cklich sein,
F# **C#** **G#7**
Doch glÃ¼cklich, kann es uns zu TrÃ¤nen rÃ¼hren,
F# **G#** **Bbm** **Fm**
Und es lÃ¤ÃŸt uns in unsrem Hochmut spÃ¼ren,
F# **G#**
Wie ohnmÃ¤chtig wir sind und klein!
C# **G#** **C#**
Wo Worte hilflos untergehâ€˜n,
F# **C#** **G#7**
Vermag ein Lied allein ein Kind zu trÃ¶sten
F# **G#** **Bbm** **Fm**
All seine dunkâ€˜len Ã„ngste und den grÃ¶ÃŸten
F# **G#** **C#**
Kummer gleich fortzuwehâ€˜n.
Bbm **G#** **C#**
Denn alles, was sich in uns regt,

Ebm **G#**
Jedes GefÃ¼hl, das uns bewegt,
G#7 **C#**
Jede Hoffnung, die uns erfÃ¼llt,
F# **G#**
Hat ein getreues Spiegelbild
C# **F#** **G#**
Im FluÃŸ der TÃ¶ne, der stets wechselnd weiterzieht.
G# **G#7** **C#**
Welch ein Geschenk ist ein Lied!